

„Fossiles Denken schadet noch mehr als fossile Brennstoffe.“
(Sarasin Bank Schweiz)



Leaderprojekt:

„Börde trifft Ruhr“

Projektidee: Bürger-Energieagentur für 100 %
regenerative und regionale Energien

Fröndenberg, 01. Dezember 2014

Bernd Molitor: Bürgersolarverein Renergie Ruhr-Hellweg e.V.

Motto: Gemeinsam sind wir stärker

Die Projektidee will:

- die fruchtbaren Ideen des Workshops miteinander verbinden
- ganz bewusst alle 5 Kommunen miteinander vernetzen und fördern
- alle Bürger durch eine breite Zusammenarbeit beteiligen
- die Kräfte aus allen Handlungsfeldern bündeln
- die eigenen Potentiale erkennen und gemeinsam weiterentwickeln

Ziele der Energieagentur für “Börde trifft Ruhr”- Kommunen

- 100% regenerative, dezentrale, regionale Energie selbst erzeugen
- hohe Wertschöpfung für die Region generieren;
- lokale Arbeitsplätze schaffen und sichern durch neue High-Tech Betriebe
- langfristig bezahlbare Energie ermöglichen
- eine saubere und lebenswerte Umwelt mit hoher Wohn- und Lebensqualität schaffen
- Sichere Investition der Bürger in lokalen Energie-Genossenschaften gewährleisten – transparent, fair und gerecht
- hohe Anlagensicherheit für eine private Rentenversorgung geben, durch klar überschaubare soziale Kontrolle vor Ort

Aufgaben der Energieagentur

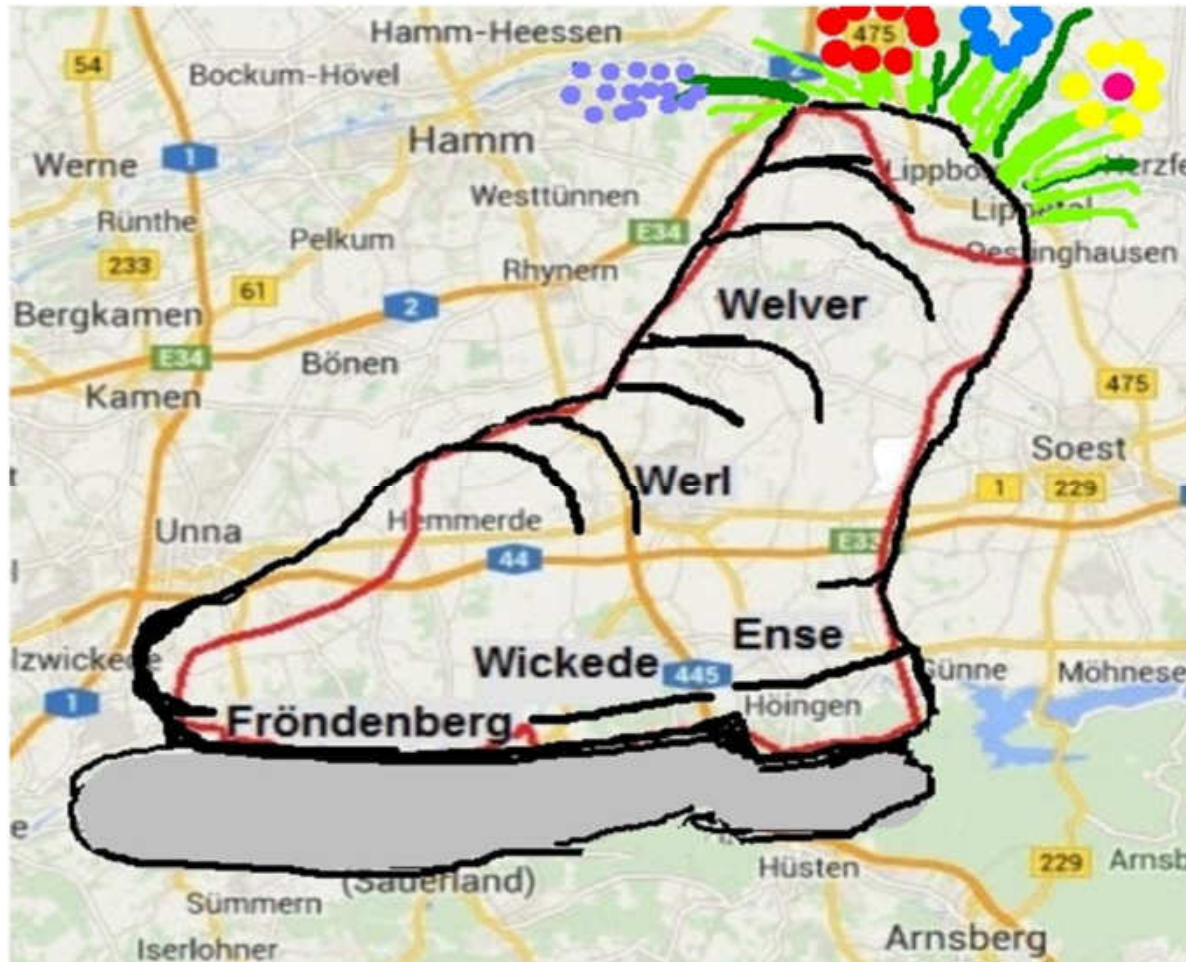
- Bürger über Energieeinsparung und –effizienz beraten, Energiewettbewerbe und Infoveranstaltungen , u.a. auch in Schulen durchführen
- alle Aktivitäten der Energieprojekte der Region koordinieren
- hohe Transparenz schaffen, sachliche und belastbare Information geben
- Projektvorschläge prüfen und vergleichbare Angebote einholen
- Kommunen, Stadtwerke und Bürger bei der Realisierung der Energieprojekte unterstützen
- Gute Vernetzung mit überregionalen Energieagenturen
- langfristiges Ziel im Auge behalten und umsetzen: 100 % regenerativ bei Strom, Wärme und Verkehr
- Lokale Energie-Autarkie mittels verschiedener dezentraler Speicher anstreben

Vorschläge für einzelne Energieprojekte

- PV-Anlagen entlang der A44 bzw. auf Dächern
- Windkraftanlagen an ausgewiesenen Flächen
- Nutzung der Wasserkraft an der Ruhr
- BHKW-Anlagen mit Biogas i.W. auf Basis landwirtschaftlicher Abfälle
- Aufbau und Betrieb von Nahwärmenetzen
- Geothermische und solarthermische Energienutzung
- Aufbau einer autarken Energieversorgungsinsel bei ausgewiesenen Neubaugebieten mit Energiespeicherung für Strom und Wärme
- Aufbau eines Netzes für eine ländliche E-Mobilität bei Autos, Bussen und Zweirädern

Energieagentur: Was hat die Region davon?

- Unabhängigkeit von Energie-Importen
- Hohe Attraktivität als Wohn-, Arbeits- und Industriestandort
- Förderung des sozialen Zusammenhalts
- Ökologische Zukunftssicherung
- Beitrag zur Generationengerechtigkeit
- Erhöhung der Lebensqualität
- Ernormer Beitrag zum Klimaschutz
- Vorbildcharakter für “Börde trifft Ruhr”-Region



Motto:
Börde trifft Ruhr
mit
5-Meilenstiefeln
zu 100%
Erneuerbaren
Energien

Gesellschaftspolitischer Hintergrund:

- Kyoto Protokoll:
globale Erwärmung auf max. 2 Grad begrenzen
- viele Wissenschaftler erwarten bis zu 4 Grad C
Folgen für die Menschheit noch nicht vorhersehbar
- Vorgabe Reduktion der Emission von Treibhausgasen gegenüber 1990
 - ✓ Ziel EU bis 2030 um 40%
 - ✓ Ziel Bundesregierung min. 40 % bis 2020 und 80% bis 95% b. 2050
 - ✓ Ziel der Landesregierung NRW min 25% bis 2020, min 80% b. 2050